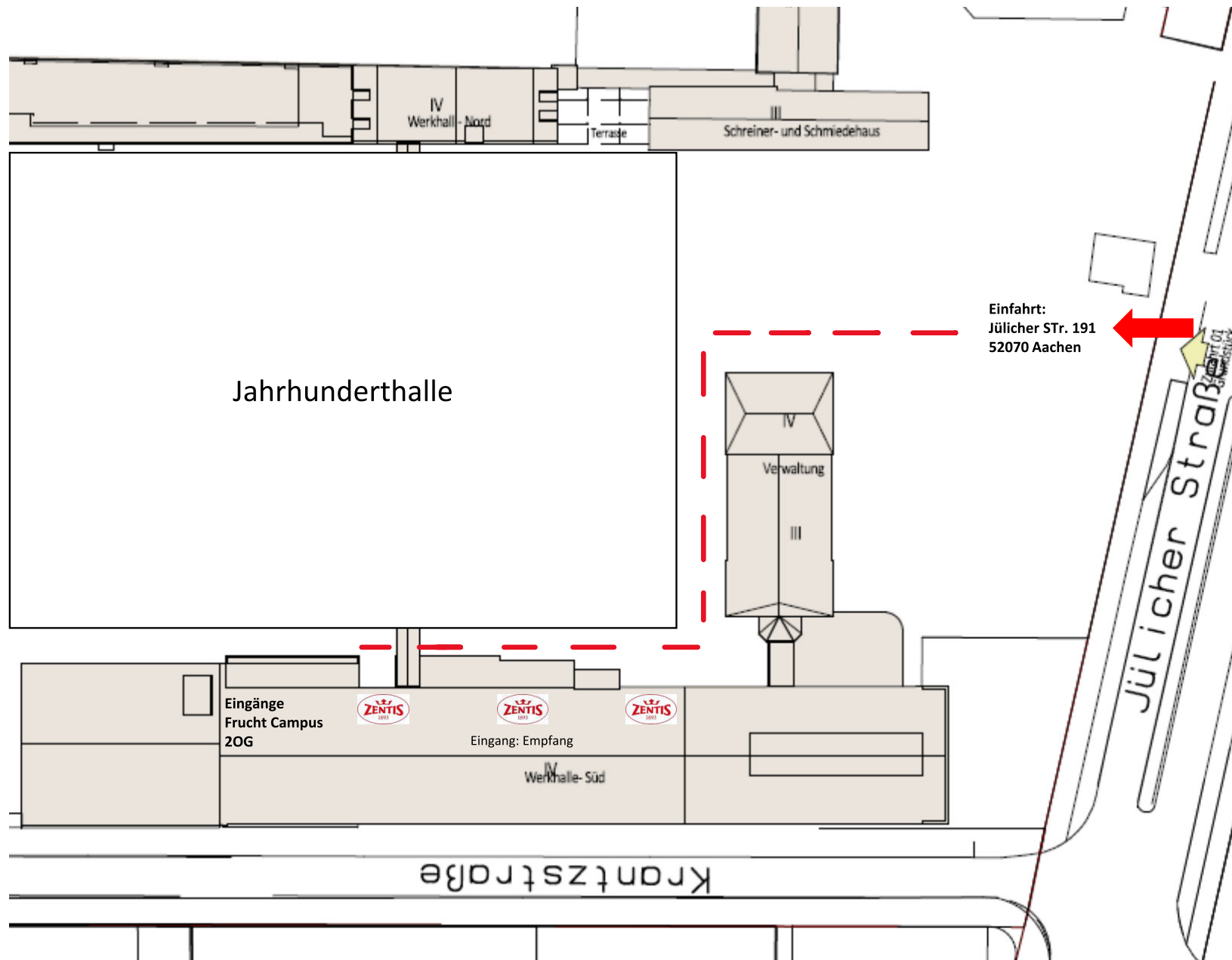




Bezug nehmend auf die im Anschluss an die Präsentation des Wasserstoffleitfadens erfolgte Rückfrage zum Thema Primärenergiebedarf führt die BET Nachfolgendes aus:

Nach Betrachtung des Modells kommen wir zu folgender Abschätzung des jeweils benötigten Primärenergiebedarfs:

Ergebnis jeweils für den Zustand der Klimaneutralität in Aachen:

	Moleküle-Welt	Elektronen-Welt
Endenergieverbrauch (gesamt)	3.731 GWh	3.550 GWh
Primärenergieverbrauch (gesamt)	3.864 GWh	3.619 GWh

Die Differenz zwischen Endenergieverbrauch und Primärenergieverbrauch wird in einer klimaneutralen Zukunft deutlich geringer ausfallen, als es heute noch der Fall ist. Hintergrund ist, dass bei der Verbrennung von fossilen Energieträgern vergleichsweise hohe Verluste anfallen, während bei erneuerbaren Energien das Verhältnis von Primär- zu Endenergie nahezu eins ist. Verluste entstehen v. a. bei der Erzeugung von Wasserstoff und synthetischen Gasen auf Basis von Strom. Deshalb fällt der Gesamtenergiebedarf in der Molekülewelt auch höher aus als in der Elektronenwelt.